

Um die Wette und in die Sonne

Der Sailtraining-Gaffelschoner „Esprit“ aus Bremen-Nord nimmt Kurs Süd: Im Winter 2017 hat der Verein Jugendkutterwerk mit viel Geld und 3000 Arbeitsstunden der ehrenamtlichen Crew das Boot nach 23 Jahren generalüberholt. Mit einem neuen Deck der Bootswerft Winkler ist die „Esprit“ fit für neue Abenteuer. Jetzt steht der Törnplan bis Frühjahr 2020, der für alle Geschmäcker etwas zu bieten hat: vom Wettsegeln im Kattegat über Helgoland als Ziel bis zu Kanarentörns mit Sonnengarantie.

Wie aber ist die „Küchenschrederei“ auf einen Besuch der Hebriden, der schottischen „Whiskey-Inseln“ gekommen? Harald Wegener, der für das „Esprit“-Booking zuständig ist, muss mit Blick auf die Europakarte nicht lange überlegen: „Man sucht immer nach attraktiven Zielen: Und wenn man in Norwegen ist und zu den Kanaren will, liegt Schottland ja praktisch auf dem Weg.“ Das Schiff sei am Rande einer Tall-Ships-Race-Regatta in der Irischen See vor fünf Jahren schon einmal viel zu schnell an Schottland vorbei gesegelt: „Man kann sagen, dass das im Moment ein echtes In-Ziel ist. Da kam die Idee in der Runde: Wir wollen mal wieder alles etwas genauer anschauen. Und wir hatten das auch noch nie so richtig auf dem Törnplan“, so der Reiseexperte.

Bei der Beratung der besten Routen für das Jahr hat aber laut Harald Wegener immer ganz vorne gestanden, dass man mit dem fast zwanzig Meter langen Zweimaster den Winter 2019/20 über im Archipel der Kanarischen Inseln segeln will. Ebenfalls so gut wie fest gesetzt ist für die „Esprit“ die Teilnahme am weltgrößten Race der Windjammer und Jugendsegler, den Tall Ships Races. Wegener: „Und da geht es dieses Jahr in die Ostsee, von Eckernförde nach Frederiksstad in Dänemark und kreuz und quer durchs Kattegat bis hoch nach Bergen in Norwegen.“ Da will sich die „Esprit“ dann auch von dem Regattazirkus mit mehreren tausend Teilnehmern verabschieden und eigene Kurse segeln.

Nach den Kanaren geht es im Frühjahr 2020 dann auch keinesfalls prompt zurück in die Nordsee, sondern erst einmal ins westliche Mittelmeer: Im März wird es eine lange Reise von Gran Canaria bis nach Malaga geben, von wo die Reise weiter bis nach Mallorca geht. Der aktuelle Törnplan endet am 18. April 2020 auf den Balearen, allerdings kann Harald Wegener eine Überlegung der Planer für 2020 durchaus auch noch verraten: „Die Tall Ships Races 2020 starten in Südspanien mit einem Rennen durch die Biskaya bis nach Belgien. Da denken wir jetzt mit der Crew natürlich schon darüber nach, ob wir das als Lift hoch nach Hause in den Norden benutzen.“

Bemerkenswert: Auf der „Esprit“ kann man komplett ohne Segelvorführung anheuern. Was jeder Mitsegler allerdings mitbringen muss, ist die Bereitschaft, sich in den Bordbetrieb zu integrieren: Jeder ist mal Steuermann, Koch, aber eben auch Putzkraft. Das Konzept des aktiven Mitsegelns geht seit über 20 Jahren erstaunlich reibungslos auf. Es gibt zwölf Kojen für Mitsegler an Bord. Eine erfahrene Stammcrew aus Skipper/in, Co-Skipper/in und zwei Wachführern führt Schiff und Crew. Der Verein Jugendkutterwerk ist eine Non-Profit-Organ-



Gut für Seebeine und Seemannschaft: Auf der „Esprit“ können auch Segelnovizen anheuern. (Foto: Capt. Audun Asen)

sation: Alle Einnahmen gehen an das Schiff zurück. Es gibt Rabatte für Jugendliche oder Kettenbuchungen.

Der Törnplan

Die Stammcrew trifft sich in Bremen-Vegesack am 8. April 2019 um neun Uhr, um Klarschiff zu machen. Das Programm „Sail & Work“ endet am 11. April um 17 Uhr.

Vom 12. bis 14. April ist ein Stammcrewtraining angesetzt. Bei Bedarf gibt es ein zweites Stammcrewtraining vom 15. bis 18. April.

Zwischen dem 19. April und dem 11. Juni stehen Nordseetörns nach Helgoland und auf die Friesischen Inseln auf dem Programm – jeweils zwischen drei und fünf Tage lang.

Vom 15. bis 23. Juni hat sich die Crew den Klassiker Rund Skagen bis nach Eckernförde vorgenommen. Dort beginnt dann am 29. Juni die Teilnahme am Tall Ships Race, für das die Hälfte einer Crew aus Jugendlichen bestehen muss. Die Races waren bei Redaktionsschluss aber schon fast ausgebucht. Das erste Regattabein endet am 12. Juli in Frederiksstad in Dänemark. Danach segelt dann die ganze Flotte bis zum 23. Juli ohne Wettbewerbsdruck hoch ins norwegische Bergen – im Hochsommer mit Partydämmerung über die halbe Nacht.

Vom 23. Juli bis zum 3. August haben die Routenplaner die Reise von Bergen nach Oban in Schottland terminiert. Beim Blick auf die Karte versteht man, warum das „die Wikinger-Route“ getauft worden ist: Der Plan ist, von Norwegen über die Shetland- und Orkney-Inseln von Norden kommend in die Irische See zu segeln. Von den Highlands zu den Lowlands lautet das Motto des nächsten Reiseabschnitts vom 3. bis 13. August nach Glasgow. Whiskey-Törn nennt sich die Reise vom 13. bis 23. August von und bis Glasgow, Besuche von Destillieren auf den Hebriden inklusive. Am 23. August geht es Kurs Südwest nach Cornwall ins legendäre Seglermekka Plymouth. Das bedeutet garantiert neun Tage ambitioniertes Segeln.

Und die Meilenfresser sollen noch mehr auf ihre Kosten kommen: Vom 1. bis 14. September steht der Trip durch die Biskaya nach La Coruna auf dem Plan. Dann wird es richtig warm auf dem Weg nach Lissabon vom 14. bis 21. September. Der nächste Törn bis zum 28. September bietet alles vom Stadtleben in Lissabon bis zum Easy Living

Törnplan des Sailtraining-Gaffelschoners „Esprit“ bis Frühjahr 2020 steht: Helgoland oder Hebriden, Kattegat oder Kanaren

an den Stränden der Sonnenküste. Zwischen dem 28. September und dem 5. Oktober will die Algarve erkundet werden, an der es zu dieser Jahreszeit fast schon eine Windgarantie gibt.

Der nächste Törn ist etwas für angehende Atlantikbezwinger mit einer Leidenschaft für eine Aussicht auf Wasser und sonst nichts: So ist der Törn von Faro nach Teneriffa auch gebrandet mit dem Titel „Open Ocean Sail Training“ und dauert satte 14 Tage. Auf den Kanaren beginnt dann ein Wechsel von Törns mit jeweils sieben bis 14 Tagen Dauer mit Höhepunkten wie Weihnachten oder Silvester auf

der „Esprit“ oder auch der Teilnahme am berühmten Straßenkarneval der Canarias. Ab dem 14. März 2020 soll es planmäßig dann Richtung Mittelmeer gehen mit einem Stopp in Malaga am 28. März und der anschließenden Überführung nach Mallorca. Schlusspunkt ist ein Ostertörn „Balearen rund“ vom 5. bis 18. April 2020.

(Volker Kölling)

Alle Infos zum Törnplan gibt es online unter:

www.sailtraining-esprit.de

Buchungen über Harald Wegener: Tel. 0531/21 911 808